

POLITIK

Unionsaufstand gegen Koalitionspartner: „Die SPD ruiniert unser Land, mein Vertrauen ist vollständig aufgebraucht“



Christian von Stetten (CDU), Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand

03.12.2025 - 10:05 Uhr

REDAKTION

Kurz vor der wichtigen Bundestagsentscheidung über das Rentenpaket wächst in der Unionsfraktion der Unmut über den Koalitionspartner SPD. Während die Zustimmung zur Reform am Freitag als wahrscheinlich gilt, bröckelt das Vertrauen in der Zusammenarbeit zunehmend.

In der Fraktionssitzung am Dienstag machte

in der Frankfurter Allgemeine am Dienstag machte Christian von Stetten, Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand, seinem Ärger deutlich Luft, berichtet die *Bild*. Er kündigte an: „Ich werde am Freitag zustimmen, aber das war es dann auch für mich. Mein Vertrauen in den Koalitionspartner ist nach 200 Tagen vollständig aufgebraucht.“ Mit Blick auf SPD-Beschlüsse der vergangenen Monate sagte er weiter: „Wenn ich mir die Beschlüsse der Jusos und SPD-Landesparteitage der letzten Monate anschau, dann frage ich mich: Mit welchem Recht ruiniert die SPD unser Land?“

„Vertrauen in die SPD ist verloren gegangen“

Nach Informationen der *Bild* blieb er nicht der Einzige, der die SPD scharf anging. Auch weitere Abgeordnete äußerten sich kritisch zur Zusammenarbeit, darunter Mitglieder der Jungen Gruppe sowie die CDU-Parlamentarierin Sandra Carstensen.

Der CDU-Abgeordnete Daniel Kölbl, selbst Teil der Jungen Gruppe, erklärte der *FAZ*: „Bei mir ist Vertrauen in die SPD verloren gegangen, aufgebraucht ist es aber nicht. Wir sind dazu verdammt, dass diese Regierung funktioniert. Meine Haltung ist: Wir ziehen das jetzt durch, aber die SPD wird mit dieser Methode nicht immer durchkommen.“ Die Unzufriedenheit richtet sich insbesondere gegen die Renten- und Bürgergeldpolitik der SPD sowie gegen die jüngsten Äußerungen von Sozialministerin Bärbel Bas.



CDU-Abgeordneter Daniel Kölbl

Der CDU-Finanzpolitiker Olav Gutting betonte gegenüber *Bild*: „Wenn die SPD meint, sie könnte uns mit dieser Politik zur Aufhebung der Schuldenbremse und zusätzlich zu Steuererhöhungen zwingen, ist sie schief gewickelt. Wir sind gestartet im Bewusstsein, dass diese Koalition die letzte Patrone der demokratischen Mitte ist. Das gilt jetzt auch für die weitere Zusammenarbeit in der Koalition.“



CDU-Finanzpolitiker Olav Gutting

CDU-Außenpolitiker Peter Beyer erinnerte daran, dass das Regierungsbündnis ohnehin nur ein pragmatisches Arbeitsverhältnis sei: „Die Koalition mit der SPD war nie eine Liebesheirat, eher ein Zweckbündnis beziehungsweise eine Arbeitskoalition.“ Man habe sich auf einen Koalitionsvertrag geeinigt, weshalb für ihn klar sei: „Der muss gelten.“



CDU-Außenpolitiker Peter Beyer

Mit Blick auf aktuelle SPD-Debatten warnte Beyer zudem: „Die rhetorischen Entgleisungen von Bas und ihren Jusos sind symptomatisch für die Selbstauflösungserscheinungen der einstigen Volksnartei SPD.“ Die Partei treibe

„orientierungslos im Ozean gesellschaftspolitischer Herausforderungen“. Für die Union sei das ein Risiko: „Das dürfen wir nicht akzeptieren. Irgendwann isch auch over!“

Mehr NIUS: Miersch ermahnt Arbeitgeber:
„Auslachen einer Ministerin geht überhaupt nicht“

KOMMENTARE

Zeige 1 von 28

Ildiko W.

3. Dezember 2025, 10:12

Warum stimmt er dem Renten-Paket zu?? Weil sein Hemd ihm näher als seine Hose ist - heißt, erst kommt mein Posten und dann erst Deutschland

 31  0  1 Jetzt kommentieren

 Melden

froschi

3. Dezember 2025, 10:21

Heute Herr Herler bei Nius, war ja auch schon nicht wiederzuerkennen, jetzt sprechen alle Klartext, früher auch immer nur gegen die AFD, nanu? NEUWAHL und AFD in Regierung bevor es zu spät ist.

 11  0  2 Jetzt kommentieren

 Melden

Karsten U.

3. Dezember 2025, 10:28

Er erkennt, dass die Sozen unser Land ruinieren, aber er stimmt dem Gesetz trotzdem zu. Wie daneben kann man denn sein?

JETZT MITMACHEN

 19  0  0 Jetzt kommentieren
Sie haben bereits einen Account?

 Melden

ANMELDEN

Marietta S.

3. Dezember 2025, 10:31

Jedes Mal ist es aber wirklich das allerletzte Mal. Wer soll das noch glauben? Die halten uns wirklich für doof mit ihren Simulationen.

 6  0  1 Jetzt kommentieren

 Melden